

KOMPAKT
Kulturnotizen

**Bei „Terror“
urteilen die Zuschauer**

Düsseldorf. Ferdinand von Schirachs erstes Theaterstück „Terror“ gehört derzeit zu den meist gespielten Stücken deutscher Theater. Morgen wird das Drama um Schuld und Moral und um das ethische Dilemma, unschuldige Menschen töten zu müssen, um sehr viel mehr unschuldige Menschen retten zu können, im Central gezeigt. Das Urteil in diesem spannenden Gerichtsroman wird vom Publikum im Theatersaal gefällt. Das Stück dauert zweieinhalb Stunden. Karten gibt es ab 14 Euro. Schauspielhaus im Central, morgen, 19.30 Uhr.

**Konzert vor dem
Kunstraum K1T**

Düsseldorf. Das Ensemble Rumba de Bodas möchte morgen auf der Rheinuferpromenade für ausgelassene Stimmung sorgen. Der Stil dieser Musikenthusiasten um Sängerin Rachel Doe bewegt sich zwischen Latin-Funk-Mix, Discomusik und Ska, getragen durch den Punk und einem sich immer wieder verändernden musikalischen Ansatz. Vor K1T Kunst im Tunnel, Mannesmannufer 1b, morgen, 20.30 Uhr

Von Pamela Broszat

Düsseldorf. Samstagmorgen in der Altstadt, 11 Uhr, Rheinkilometer 744. Die glamouröse MS Rheinprinzessin legt ab. 350 Passagiere sind an Bord. Sie freuen sich auf einen mit populären Arien gespickten Vormittag. Eingeladen hatte der Düsseldorf Lyric Opera Verein. Sein Ziel ist die Genre übergreifende Vernetzung von Künstlerinnen und Künstlern aus den Bereichen Oper, Musical, Ballett und Operette.

Außerdem unterstützt er klassisch ausgebildete Musikerinnen und Musiker indem Konzerte orga-

nisiert, wie jetzt auf dem „Opernschiff“. „Das Programm startet mit einer ‚Um-den-Finger-wickel-Arie‘, leitet Moderatorin Elizabeth Kuhs den musikalischen Part ein. Sie bittet so Karen Bandelow mit ‚O mio babbino‘ auf die Bühne, die auf dem Schiff die (Show)-Treppe zur Galerie ist. Auf den Opernhit Puccinis folgt Gounods ‚Roméo et Juliette‘. Das Publikum erfährt, dass Sopranistin Ani Tsartsidze ‚Je veux vivre‘ aus dem ersten Akt präsentieren wird. ‚Da sprüht Juliette vor Lebenslust. Am Ende wird das anders, Sie kennen das ja‘, lautet der muntere Kommentar von Kuhs dazu. Es ist beeindruckend, wie die Sängerinnen und Sänger es schaffen, den Raum mit Charisma zu füllen. Sie schmiegen sich an das Treppengeländer, gehen durch die Publikumsreihen.

Rheinkilometer 742. Begeisterter Applaus lässt die Rheinprinzessin erbeben. Inzwischen hat Julia Langereder ‚Měsíčku na nebi hlubokém‘ von Antonín Dvořák in der Originalsprache Tschechisch vorgetragen. Das verdeutlicht, wie stark Musik ein verbindendes Element ist. Das Lyric-Opera Ensemble ist international. Gründerin Julia Coulmas stammt beispielsweise aus den USA,



Herausragend: Die beiden Sopranistinnen Maria Popa und Ani Tsartsidze.

FOTO: BROSZAT

Julia Langereder hat indonesisch-österreichische Wurzeln, Bariton Bo Shi kommt aus China. Um für ihrem gemeinsamen Nenner, die Freude an klassischer Musik, Raum geben zu können, veranstaltet der Verein regelmäßig Konzerte im Bürgerhaus Bilk im Salzmannbau.

Rheinkilometer 740. Die Passagiere ziehen an Kappes Hamm vorbei, als ihnen laut und freudig ein sich just zusammenfindendes Pär-

chen seine Familienplanung kund tut. „Männern, welche Liebe fühlen, fehlt auch ein gutes Herze nicht,“ singt Pamina hoffnungsfroh. Ihr Gegenüber Papageno spinnt ihre Gedanken weiter: „Die süßen Triebe mit zu fühlen, ist dann der Weiber erste Pflicht.“ Für ihr Duett aus der Zauberflöte bekommen Karen Bandelow und Thomas Huy herzlichen Beifall. Herausragend an dem Vormittag ist Sopranistin Maria Popa.

Sie umgarnt die Zuhörer mit ihrem charmanten Schalk, ihrer greifbaren Freude am Sujet. Ihre Interpretation der Arie „Una voce poco fa“ aus dem Babier von Sevilla lässt vergessen, dass die Rheinprinzessin unaufhaltsam rheinaufwärts Richtung Stiefschwesterstadt fährt. Natürlich geht die dreistündige Reise gut zu Ende. Die Rheinprinzessin dreht rechtzeitig um legt im sicheren Hafen am Schlossturm an.

**KONZERTREIHE
LYRIC OPERA**

- **Liederabend** „Nur wer die Sehnsucht kennt“, 6. Juli 19.30 Uhr, Salzmannbau, Himmelgeister Straße 107h. Spotlight Konzertreihe, 26. September, 19.30 Uhr, Salzmannbau. Abend der Filmmusik, 27. Oktober, 19.30 Uhr, Art Café, Im Dahlacker 70. Weitere Informationen unter www.dlopera.com

HÄGAR



18. JUNI

Namenstag: Elisabeth, Ilsa, Marina, Isabella

Historische Daten

1974: Die weitreichenden Rechte der Werbung in Deutschland werden leicht beschnitten: Verbraucher sollen durch eine Reform des Lebensmittelrechtes vor Täuschungen bewahrt werden. Zudem wird Rundfunk-Werbung für Tabak untersagt.
1970: England wählt ein neues Unterhaus, Edward Heath wird neuer Premierminister.

1957: Von einem Flug ins All kehren drei Hunde zurück auf die Erde. Sowjetische Wissenschaftler hatten die Tiere in den Weltraum geschossen, um Erkenntnisse über die körperlichen Strapazen eines Weltraumfluges zu gewinnen.
1949: In Ost-Berlin wird die einst schwer beschädigte Nationalgalerie wiedereröffnet.
1815: Bei der Schlacht von Waterloo verliert Napoleon gegen das englische und preußische Militär.

1155: Papst Hadrian IV. krönt den römisch-deutschen König Friedrich I. Barbarossa, Sohn des Stauferherzogs Friedrich II., zum Kaiser. Den Beinamen „Barbarossa“ bekam der Herrscher vermutlich aufgrund seines rötlichen Bartes.
Geburtstag
1929: Jürgen Habermas, deutscher Philosoph („Erkenntnis und Interesse“, „Theorie des kommunikativen Handelns“).
1920: Utta Danella, deutsche Schriftstellerin („Der Kuss des

Apollo“, „Der Maulbeerbaum“), gestorben 2015.
Todestag
1982: Curt Jürgens, deutsch-österreichischer Schauspieler („Des Teufels General“), geboren 1915.
1955: Robert Schlienz, deutscher Fußballer (u.a. VfB Stuttgart, Nationalspieler, Markenzeichen: fehlender linker Unterarm).
1936: Maxim Gorki, russischer Schriftsteller („Nachtasyt“), geboren 1868.

SUDOKU SCHWIERIG

6					9			5
8	5	4						
	7		3	4				
					2		7	
		2		5		9		
4		6						
			3	6		4		
					6	2	8	
1		5						7

SUDOKU EINFACH

3			6		4		7	5
4		7	9				1	
6					7	4	9	
8	4	9				7	3	
5								4
	2	3				6	5	9
	7	6	5					8
	5				2	1		3
1	3	4		9				7

9	6	3	4	8	7	2	5	1
1	5	4	9	2	6	3	8	7
2	7	8	1	3	5	6	4	9
6	3	5	8	9	1	7	2	4
8	1	7	6	4	2	5	9	3
4	9	2	7	5	3	1	6	8
7	4	1	2	6	8	9	3	5
5	2	9	3	7	4	8	1	6
3	8	6	5	1	9	4	7	2

Kautschukmilch	Ausruf des Ekels	bestechlich	Kurzform von Kenneth
Hauptstadt Thailands	frz. Königsname	Skat-ausdruck	
Vater und Mutter		indischer Flachs, Bastfaser	Stadt in Thüringen
Tier aus einem fernen Land	sizilianischer Geheimbündler	Bild-endeung (EDV)	
Teil der Stunde		Kurzwort für eine Kundgebung	Hauptstadt in Nordafrika
span. Mehrzahlartikel	österr. Kleingewicht		best. Artikel (3. Fall)
unbestimmter Artikel	poet.: Mädchen dt. Popsängerin		
Giftzwerg bei „Wickie“		Romanfigur bei Beecher Stowe	
Düsseldorfer Einkaufsmelle (Kf.)	Fluss durch Riga	Schulfach (Kurzwort)	AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS
Stadt in den Niederlanden	weibl. Schwein		R D W M M C P H
französisch: Osten			R T I B E R L O N G L U G R O S A
unweit			T I N I E L U R A D
Stadt im Erzgebirge			W A L K T A U R M I T T A L E I D
			M A S T A G A R T
			M I E S T A K T O N T A F
			P O N T I F

HOROSKOP

- Widder 21.3. - 20.4.** Wenn Ihnen eine Entscheidung Bauchschmerzen bereitet, dann ist es völlig legitim, diese zu vertagen.
- Stier 21.4. - 20.5.** Was sie jetzt beginnen oder bereits zum Abschluss brachten, wird noch eine lange Zeit Bestand haben.
- Zwillinge 21.5. - 21.6.** Sie befinden sich in einer positiven Phase. Vieles lässt sich jetzt nach Ihren Vorstellungen formen.
- Krebs 22.6. - 22.7.** Mit wenig Aufwand viel erreichen, das wäre nach Ihrem Geschmack. Jetzt könnte die Rechnung aufgehen.
- Löwe 23.7. - 23.8.** Ungewissheit ist heute für Sie schlimmer als alles andere. Ein Gespräch bringt die nötige Aufklärung.
- Jungfrau 24.8. - 23.9.** Vergewissern Sie sich, ob jemand wirklich zu seinem Wort steht und Sie sich auf ihn verlassen können.
- Waage 24.9. - 23.10.** In der Berufswelt sollten Zugeständnisse gemacht werden, anstatt auf der eigenen Meinung zu beharren.
- Skorpion 24.10. - 22.11.** Jetzt ist es besonders wichtig, selbst in brenzligen Situationen nicht die Beherrschung zu verlieren.
- Schütze 23.11. - 21.12.** Sie nehmen mal wieder kein Blatt vor den Mund, sondern sagen frei heraus, was Ihnen gerade missfällt.
- Steinbock 22.12. - 20.1.** Die Anspannung, die Sie zu Tagesbeginn spüren, lässt nur langsam nach. Etwas scheint Sie zu belasten.
- Wassermann 21.1. - 19.2.** Eilen Sie mit Weile. Beruflich können Sie so gute Möglichkeiten für geschäftliche Abschlüsse schaffen.
- Fische 20.2. - 20.3.** Bleiben Sie unbedingt geduldig. Wer abwarten kann, ist von Anfang an in der besseren Ausgangsposition.